



V o r r e d e.

Meine werthesten Leserinnen!

Hier hab' ich die Ehre, Ihnen ein kleines Kochbuch vorzulegen; schon die Kleinheit desselben muß jeder Verständigen beweisen, daß es nicht die ganze Kochkunst enthalte. Es war auch für izt meine Absicht nicht, ein Buch herauszugeben, in welchem die ganze Kochkunst, oder alle ersinnlichen Speisen enthalten wären. Es ist nur

A 2

eine

eine Sammlung von besondern, ausgesuchten Speisen, die entweder ganz neu erfunden, oder nach der besten und neuesten Art eingerichtet, oder izt wegen ihrem besondern Wohlgeschmacke auf den Tafeln der grossen und kleinern Herrschaften besonders beliebt sind.

Dies, meine wertheften Leserinnen! ist der Inhalt dieses kleinen Kochbuches, welcher zugleich die Personen anzeigt, für die es vorzüglich nothwendig ist, nämlich:

- 1) für Anfängerinnen, die gerne das Neueste und Beste in der Kochkunst wissen, und entweder ihre Aeltern oder ihre Tischleute mit einer unerwarteten Probe ihrer Kunst überraschen wollen.
- 2) für Köchinnen in grossen Häusern, die bey einer besondern und aufser

serordentlichen Tafel auch gern etwas Besonderes, und Neuerfundenes aufsetzen möchten, besonders wenn ihre hohen Gäste eine vorzügliche Neigung zur französischen Kochungsart bezeigen.

3) für Köchinnen in kleineren und kleinsten Häusern, welche bey unbesehenen Gastereien, oder auch bey täglichen Mahlzeiten sich ein Lob ihrer Kochkunst verdienen wollen. Endlich

4) für alle, welche den heutigen Wienerischen Geschmack, die heutigen Lieblings Speisen in Wien in anderen Städten nachzumachen wünschen.

Dies alles, wertheste Leserinnen! mußte ich Ihnen sagen, ehe Sie das Buch selbst zu lesen anfangen. Zur Empfehlung desselben sage ich nur, daß alle diese Speisen, die in diesem Buche enthalten

ten

ten sind, bereits auf den größten, und angesehensten Tafeln einen entschiedenen Beyfall erhielten, in Ansehung dessen ich mich versichere, daß das Buch sein eigener und richtigster Lobredner seyn wird. Leben Sie nun wohl, meine werthesten Leserinnen!

Wien den 1. März 1794.

Die Verfasserinn.

Von